

"Danke, dass ihr ein Stück Himmel hörbar macht!"

Sätze ähnlich wie dieser sind seit Jahren nach eurobrass-Konzerten zu hören. Die Tournee 2013 (siehe nachfolgenden Bericht) bildet diesbezüglich auch keine Ausnahme: "Ihr habt uns ein Stück Himmel geschenkt. . . Ich fühlte mich so, als ob ich kurz mal im Himmel war. . . Euer Konzert war ein Stück Himmel auf Erden." Warum ist das so? Auf der einen Seite ringen solche Konzertbesucher nach angemessenen Worten, um ihre Begeisterung und ihr Bewegtsein auszudrücken. "Der Himmel" ist in dem Augenblick einfach das größte, umfassendste Bild, das in den Sinn kommt. Andererseits meine ich, dass diese Sätze mehr sind als nur der unbeholfene Versuch, eine weitere Steigerungsform zu finden. Könnte es sein, dass Schönheit (harmonische Klänge, ansteckende Spielfreude, freundliche Gesichter) uns tatsächlich ein "Fenster" in die ewige Welt öffnet? Der Zuhörer meint, von der Schönheit selbst berührt zu sein. Tatsächlich wird er nur deswegen so tief angesprochen, weil durch die Schönheit ein Hauch der Ewigkeit sein Innerstes erreicht.

Der englische Autor C. S. Lewis schrieb einmal in seinem Buch, *Der innere Ring*: "Schönheit . . . ist nicht die Sache selbst; sie ist nur der Duft einer Blume, die wir selbst nicht gefunden haben, das Echo einer Melodie, die wir selbst nicht gehört haben, Nachrichten aus einem Land, das wir nie besucht haben." So gesehen, ist das Bestreben, ein "schönes Konzert" zu gestalten, sehr viel mehr als nur ein netter Zeitvertreib. Vielmehr ermöglichen wir dadurch uns selbst und allen Zuhörern eine geheimnisvolle aber wichtige Verbindung mit unserem Schöpfer, der zu unserm Herzen spricht. Wir von eurobrass möchten weiterhin unseren Teil dazu beitragen, dass ein Stück Himmel hörbar gemacht wird.

"Ein wahrlich tolles Konzert - ich war skeptisch - jetzt bin ich begeistert!"

Unsere Tournee führte uns in diesem Jahr quer durch Deutschland, aber einen Kommentar hörten wir auch unabhängig von der Region immer wieder: "Diese wohltuende Verbindung von Bekenntnis und Qualität gibt es selten." Dazu wurde immer wieder die Spielfreude der Truppe erwähnt, ebenso die offensichtliche Harmonie unter uns, die nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich und geistlich war.



So freute es uns, dass die anfängliche Skepsis bei manchem Zuhörer sich bis zum Ende des Konzertes in Begeisterung verwandelt hatte. Auch wir als Ensemblemitglieder wurden bewegt und geprägt von unserer gemeinsamen Zeit, in der wir Gottes Wirken in und durch uns so deutlich gespürt haben. Zwei Teilnehmer sagten sogar, dass die Tournee ihr Leben an wichtigen Punkten verändert habe. Wir danken Ihnen für Ihre Gebete und vor allem Gott für seinen Segen!

Dürfen wir vorstellen ...

Fast alle Mitglieder von eurobrass e.V. haben sich hier schon kurz zu Wort gemeldet. So hat der Verein in den vergangenen Monaten für Sie nicht nur einen Namen bekommen, sondern auch ein Gesicht, viele Gesichter. Hier kommt noch eins dazu:

Friedhelm Krauß aus Untergruppenbach, verheiratet, zwei Kinder, ist als Letzter zum Verein eurobrass gestoßen, unser „Küken“ gewissermaßen. Der Diplom-Verwaltungswirt mit eigener Wohnbaugesellschaft arbeitet in seiner Freizeit für missionarische Konzertprogramme bei der „gospel.ag e.V.“ als Vorsitzender, aber auch mit viel Rat und Tat vor Ort.



Meine Leidenschaft gilt dem tiefen Blech. Die B-Tuba ist heute mein Instrument. Begonnen habe ich allerdings mit 11 Jahren im Posaunenchor an der Trompete, bin also im Lauf der Zeit langsam „hinabgestiegen“, will sagen „hinauf“. Die tiefen, runden Horntöne begeistern mich, und ich spiele u. a. in den Ensembles „Brass & Songs“ und „Low Moving Brass“. Dabei werden wir auch unterstützt von Angie Hunter und Chris Woods, z. B. durch Arrangements, Workshops, Schulungen und gemeinsame Auftritte.

Kennengelernt habe ich Angie Hunter vor einigen Jahren auf einer Bläserfreizeit des Bundes Christlicher Posaunenchoire (bcpd). Als Dozentin stellte sie hier auch die Arbeit von eurobrass vor. 2009 war ich dann auf einem eurobrass-Workshop am Edersee, wo ich erstmals Chris Woods begegnete. Hier waren nicht nur professionelle Musiker am Werk, die uns motivierten und anspornten, auch der ungezwungene und herzliche Umgang miteinander beeindruckten mich sehr. Vor allem aber stand und steht die Botschaft von Jesus Christus im Mittelpunkt, wie ein Ensemblemitglied markant formuliert hat: „First - belief. Second - music.“ (zu deutsch etwa: Erst kommt der Glaube, dann die Musik!) So auch die persönlichen Berichte in allen eurobrass-Konzerten: Jeder bezeugt auf seine Weise, welche Rolle Jesus für ihn spielt und wie er das erlebt hat. Und nebenbei erklingt erstklassige Bläsermusik.

Das möchte ich fördern, hier setze ich mich ein, damit es noch viele eurobrass-Tourneen und Workshops geben kann. Gerne helfe ich mit meinen Kenntnissen und Erfahrungen im Bereich Vereinsarbeit, Organisation, Konzert und Musik. Im Verein eurobrass zwar ohne konkrete Funktion, aber ich bin gerne „standby“ und helfe da, wo ich gebraucht werde.

Hätten Sie´s gewusst?

Seit wann und warum heißt unser Ensemble eurobrass?
Nach unseren Kenntnissen wurde das 1978 gegründete Ensemble spätestens 1985 schon eurobrass genannt. Da die Europäische Union 1992 gegründet und der Euro erst 10 Jahre danach eingeführt wurde, ist es klar, dass unser Name mit diesen Einrichtungen gar nichts zu tun hat.

Aber die Frage, die uns immer wieder gestellt wird, ist trotzdem berechtigt: „Warum heißt ihr eurobrass, wenn ihr so viele Amerikaner im Ensemble habt?“
Zunächst einmal haben wir den Namen von unserm Gründer, Julian Bandy, einfach übernommen. Vor unserer ersten CD-Aufnahme 1996 haben wir allerdings lange überlegt und einen passenderen Namen gesucht. Einige Vorschläge wurden in Betracht gezogen, doch keiner war treffend genug, um den Bekanntheitsgrad, den wir im Laufe der inzwischen 18 Jahre schon erlangt hatten, aufs Spiel zu setzen. So haben wir den Namen behalten, und heute ist er nicht mehr wegzudenken, auch wenn er für manche Missverständnisse sorgt 😊.

Gebetsanliegen

Danken Sie Gott für ...

- ... seine Bewahrung bei der zurückliegenden Tournee. Wir haben sie an mehreren Stellen konkret erlebt.
- ... die für uns wohlthuende und für unsere Zuhörer spürbare Harmonie im diesjährigen Ensemble.
- ... sein leises Reden im Herzen von so vielen Konzertbesuchern, die von der Schönheit ergriffen waren.

Beten Sie für ...

- ... die Zusammenstellung des Ensembles für nächsten Sommer. Der Tourneeplan steht schon fest.
- ... die vielfältigen Vorbereitungen für unsere nächste CD, die 2014 aufgenommen werden soll.

Impressum

"weiter tragen" erscheint 2-3-mal jährlich und kann kostenlos auf unserer Internetseite oder per E-Mail abonniert werden.

eurobrass e.V.
Musik mit christlichen Werten
Vorsitzende: Angie Hunter
Brühlstr. 3, 78126 Königfeld
Tel: +49 (0) 7725/1434
eurobrass@eurobrass.de, www.eurobrass.de
Verantwortliche Redaktion: Angie Hunter
Layout: Mark Stephan

eurobrass e.V. ist ein überkonfessionelles Werk, das auf der Basis der Deutschen Evangelischen Allianz arbeitet. Der gemeinnützige Verein ist eingetragen beim Vereinsregister Villingen-Schwenningen, VR 1366.

Sparkasse Schwarzwald-Baar
BLZ 694 500 65, Kto. 150997321
IBAN: DE04 6945 0065 0150 9973 21
BIC: SOLA DE S1 VSS

Adressen und Spenden werden mit EDV verwaltet.